

Ausschreibung 29. open mike – Wettbewerb für junge Literatur

Das Haus für Poesie lobt gemeinsam mit den unten genannten Förderern aus dem Verlagswesen in diesem Jahr den 29. open mike – Wettbewerb für junge Literatur aus.

Der open mike fördert den literarischen Nachwuchs und bietet jungen Autorinnen und Autoren eine Bühne, bringt sie in Kontakt mit der literarischen Öffentlichkeit und dient der Netzwerkbildung. Der open mike unterstützt junge Talente nachhaltig und hilft ihnen, eine eigene literarische Stimme zu entwickeln. Der 29. open mike ist mit insgesamt 7.500 EUR dotiert.

Teilnahmevoraussetzungen

1) Am open mike teilnehmen können junge AutorInnen, die nicht älter sind als 35 Jahre (Stichtag 08.07.2021) und weder eine eigenständige literarische Buchpublikation (betrifft auch E-Books) noch einen Vertrag bezüglich einer Buchpublikation mit einem Verlag abgeschlossen haben.

2) Eingereicht werden kann entweder Prosa (z.B. Kurzprosa, Erzählung oder ein in sich geschlossener Romanauszug) oder Lyrik, jeweils deutschsprachig oder ins Deutsche übersetzt (siehe Punkt 3).

Die Texte dürfen nicht veröffentlicht sein, das betrifft auch Veröffentlichungen im Internet, als E-Book, in Zeitschriften, Anthologien und Publikationen jeder Art, und nicht erfolgreich zu einem anderen Wettbewerb oder Stipendium eingereicht worden sein.

3) In beiden Gattungen können auch Übersetzungen ins Deutsche eingereicht werden. In diesem Fall haben die einreichenden AutorInnen ihren Lebensmittelpunkt in den deutschsprachigen Ländern. Es gelten für sie ebenso die Teilnahmevoraussetzungen unter 1) und 2).

Einreichung

Eine vollständige Einreichung umfasst:

- Das Manuskript: Der Umfang der eingereichten Texte (Lyrik oder Prosa, nicht beides zusammen) sollte einer 15-minütigen Lesezeit entsprechen. Deutlich zu lange oder zu kurze Einsendungen werden vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die eingereichten Texte sollen folgendes Format haben: A 4-Format, einseitig bedruckt, Schriftgröße 12. Die Manuskripte müssen in zweifacher Ausfertigung als lose Blätter (ohne Heftung) eingereicht werden. Auf den Manuskriptseiten darf weder der AbsenderInnen-Name noch ein Kennwort erscheinen.

- Biografie und Kontaktdaten: Der Bewerbung müssen die Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) sowie das Geburtsdatum und eine kurze Biografie der Bewerberin / des Bewerbers beiliegen – im Falle von Übersetzungen beides sowohl von VerfasserIn als auch ÜbersetzerIn.

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer kann nur eine Bewerbung einsenden. Einsendungen erfolgen ausschließlich per Post, Bewerbungen per E-Mail sind leider nicht möglich. Eine Rücksendung der Manuskripte erfolgt nicht.

Einsendeschluss ist der 08. Juli 2021 (Datum des Poststempels).

Wettbewerbsablauf

1. Runde: Auswahl durch das Lektorat

Ein unabhängiges Lektorat, bestehend aus VerlagslektorInnen, wählt aus den anonymisierten Einsendungen bis zu 20 Texte für das Finale aus. Die ausgewählten BewerberInnen erhalten Anfang Oktober 2021 eine persönliche Einladung, die Namen der FinalistInnen werden zudem auf www.haus-fuer-poesie.org bekannt gegeben. Den eingeladenen AutorInnen werden Reisekosten (Bahn 2. Klasse) nach Beleg- und Rechnungseinreichung in Höhe von bis zu 150 Euro erstattet. (Dies gilt nicht für AutorInnen aus Berlin.)

Die ausgewählten Texte werden als Anthologie veröffentlicht, die zum Wettbewerbsfinale im November erscheint.

Nicht für das Finale ausgewählte TeilnehmerInnen werden nicht gesondert informiert.

2. Runde: Öffentliches Finale

Das Finale wird in Form einer öffentlichen Lesung am Wochenende vom 12. bis 14. November 2021 in Berlin ausgetragen. Jede/r FinalistIn hat genau 15 Minuten Lesezeit zur Verfügung, um den Text vorzustellen und die Jury, bestehend aus drei AutorInnen, und das Publikum zu überzeugen.

Die Jury ermittelt drei GewinnerInnen und vergibt Preise in Gesamthöhe von 7.500 EUR. Mindestens ein Preis wird für Lyrik vergeben. Über die Aufteilung der Gewinnsumme entscheidet die Jury. Zusätzlich vergibt die taz-Publikumsjury einen Publikumspreis, der in einem Abdruck des Gewinnertextes in der Tageszeitung besteht. Seit Jahren produziert auch das Deutschlandradio Kultur ein Feature über den Wettbewerb.

Darüber hinaus werden alle FinalistInnen des open mike zu einem Workshop im Jahr 2022 eingeladen, bei dem sie die Möglichkeit haben, in konzentrierter Atmosphäre mit erfahrenen AutorInnen und LektorInnen an ihren Texten zu arbeiten und sich mit wichtigen Aspekten des Literaturbetriebs wie des eigenen Schreibens bekannt zu machen.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für_
Poesie

Weitere Bedingungen

Die TeilnehmerInnen des open mike stimmen mit der Einsendung ihrer Texte für den Fall der Auswahl für das Finale Folgendem zu:

- der Veröffentlichung der eingesandten Texte in der Wettbewerbs-Anthologie. Die Rechte am Text verbleiben bei der/dem AutorIn, bzw. der/dem ÜbersetzerIn, der Text darf aber bis zum Finale im November nicht anderweitig veröffentlicht werden.
- der Veröffentlichung der Namen und Biografien der FinalistInnen
- ggf. der Veröffentlichung des Textes während oder nach dem Wettbewerb durch das Haus für Poesie in eigenen Publikationen und auf den eigenen Internetseiten
- dem Ton- und Bildmitschnitt der öffentlichen Lesung und der Verwendung des Mitschnitts durch das Haus für Poesie und die Medien
- der Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen, die im Rahmen des Wettbewerbs und damit zusammenhängenden Veranstaltungen entstehen, durch das Haus für Poesie und die Medien zu Zwecken der Berichterstattung über und PR- und Öffentlichkeitsarbeit für den open mike
- die eingeräumten Rechte gelten zeitlich unbegrenzt, sowohl für die vollständige als auch teilweise Veröffentlichung des Textes
- die AutorInnen bestätigen mit der Einreichung, dass der eingereichte Text von ihnen stammt, Gleiches gilt bei Übersetzungen und ÜbersetzerIn.

Einreichungen unter dem Kennwort "open mike" bis zum 08.07.2021 an:

Haus für Poesie
Knaackstraße 97 (Kulturbrauerei)
10435 Berlin

Der open mike im Netz

www.openmikederblog.de
www.facebook.com/openmikeberlin

Kontakt

Saskia Warzecha
openmike@haus-fuer-poesie.org

Der open mike ist eine Veranstaltung des Hauses für Poesie gemeinsam mit der Stiftung Kommunikationsaufbau (Hauptsponsor), den Verlagen Berlin Verlag, Blessing Verlag, btb, Verlagsgruppe Droemer Knauer, Edition Korrespondenzen, Haymon Verlag, Verlag Kiepenheuer & Witsch, kookbooks, Luchterhand, Matthes & Seitz Berlin, Penguin Verlag, Piper, poetenladen, Rowohlt, S. Fischer Verlage, secession, Transistor, Ullstein Buchverlage, Verlagshaus Berlin, Voland & Quist, Wallstein Verlag und Verlag das Wunderhorn und in Kooperation mit dem Heimathafen Neukölln und dem Allitera Verlag.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für__
Poesie

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von:

Haus_
für__
Poesie



| BLESSING VERLAG |



VERLAGSGRUPPE
Droemer Knauer*

Edition
Korrespondenzen

HAYMONverlag

VERLAG
Kiepenheuer
& Witsch



) Luchterhand

Matthes & Seitz Berlin

PENGUIN VERLAG

PIPER



rowohlt

SELESSIUM

S. FISCHER VERLAGE

TRANSISTOR

ullsteinbuchverlage

VERLAGSHAUS
BERLIN
poetisiert euch.

Voland & Quist

WALLSTEIN VERLAG

Verlag Das Wunderhorn

In Kooperation mit:

Allitera Verlag

